

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung der Autoren.....	15
1. Zur Herausbildung der Pädagogischen Psychologie in der DDR im Spannungsverhältnis zwischen kindorientierter Forschung und bildungspolitischen Forderungen	21
1.1 Ausgangsbedingungen nach 1945	21
1.2 Suche nach einem eigenen theoretischen Profil und erste empirische Untersuchungen	25
1.3 Entwicklung der Pädagogischen Psychologie zu einer eigenständigen Disziplin.....	28
1.4 Hinwendung zur Entwicklungspsychologie in den 1980er Jahren – wachsende Widersprüche	30
2. Zur Theorie der Persönlichkeit und ihrer Entwicklung	37
2.1 Zur Problemlage.....	37
2.2 Persönlichkeit – Psychisches – Entwicklung: gesellschaftlich- historische Aspekte.....	38
2.3 Psychisches – Tätigkeit – Persönlichkeit: Theoretische Vorausset- zungen des persönlichkeitspsychologischen Ansatzes	41
2.4 Psychisches und Tätigkeit	42
2.5 Wesentliche Komponenten der Tätigkeitsregulation.....	44
2.6 Zum Persönlichkeitstypus.....	48
2.7 Individualitätsentwicklung als wesentlicher Bestandteil der Per- sönlichkeitstypus.....	51
2.8 Erzieherische Voraussetzungen für die Persönlichkeitstypus.....	52
2.9 Über Bedingungen und Verläufe der Entwicklung der Persönlich- keit, speziell der individuellen Handlungskompetenz.....	52
2.10 Tätigkeit (Aktivität) als grundlegende Voraussetzung des An- eignungsprozesses	54
2.11 Bedingungen der Tätigkeits- und Persönlichkeitstypus.....	57
2.12 Gesellschaftliche Bedingungen und Subjektposition als Deter- minanten der Entwicklung	67
3. Das Untersuchungsfeld des Instituts für Pädagogische Psychologie an der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR (APW)	71
3.1 Empirische Untersuchungen handlungsgenetischer Veränderungs- reihen in der sozial-kommunikativen Tätigkeit.....	71

3.1.1 Entwicklung der Handlungskompetenz in sozial-kommunikativen Tätigkeiten.....	71
3.1.2 Untersuchungen zur Entwicklung von Essgewohnheiten und anderen Verhaltensweisen im frühen Kindesalter	74
3.1.3 Untersuchungen zur Spieltätigkeit	75
3.1.4 Untersuchungen zur Leitung kooperativer Tätigkeiten bei Schülern 4. und 5. Klassen	75
3.1.5 Befähigung zum selbständigen Argumentieren bei Schülern 9. Klassen	76
3.1.6 Die Bedeutung spezieller Motivierungen für Handlungskompetenz.....	78
3.1.7 Zur Bedeutung eigenständiger Handlungskontrolle	79
3.1.8 Zu handlungsbedeutsamen Persönlichkeitseigenschaften	80
3.1.9 Untersuchungen zur pädagogisch gelenkten Entwicklung des Selbstvertrauens der Schüler	81
3.2 Handlungsgenetische Veränderungsreihen in der Lerntätigkeit.....	90
3.2.1 Grundlegende Positionen zur Lerntätigkeit	90
3.2.2 Weiterführung und weitere Auswertung der Untersuchungen zur Entwicklung geistiger Fähigkeiten.....	92
3.2.3 Verlaufsqualitäten der geistigen Tätigkeit	92
3.2.4 Entwicklungsförderung von Lernschwachen	98
3.2.5 Analyse und Gestaltung von Lernanforderungen	99
3.2.6 Psychologische Analysen der Lerntätigkeit	100
3.2.6.1 Kooperation und Kommunikation in der Lerntätigkeit	102
3.2.6.2 Befähigung zum Erkennen und Lösen von naturwissenschaftlichen und mathematischen Problemen.....	106
3.2.6.3 Zur Entwicklung kognitiver Lernmotive	108
3.2.6.4 Analyse und Ausbildung von Begriffsstrukturen	111
3.2.6.5 Analyse und Ausbildung des Textverständens	114
3.2.6.6 Befähigung zum Verstehen und Produzieren fremdsprachiger Äußerungen	121
3.3 Untersuchungen ontogenetischer Veränderungsreihen.....	127
3.3.1 Gründe für die Zuwendung zur Entwicklungspsychologie	127
3.3.2 Versuch einer „neuen“ Entwicklungspsychologie.....	129
3.3.3 Einige ausgewählte Ergebnisse empirischer Untersuchungen über die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in der DDR	133
3.4 Untersuchungen zur Psychodiagnostik	144
3.4.1 Bemühungen um eine tätigkeitsorientierte Entwicklungsdiagnostik.....	144
3.4.2 Angewandte pädagogisch-psychologische Entwicklungsdiagnostik.....	147

3.4.3 Arbeiten in den 1980er Jahren	153
3.5 Wissenschaftstheoretische und psychologiehistorische Unter- suchungen	156
3.5.1 Eingriffsstellen von wissenschaftsfremden Einflüssen.....	157
3.5.2 Die Abhängigkeit der Psychologie von der Bildungspolitik	160
3.5.3 Nutzung der Psychologie für manipulative Zwecke	167
3.5.4 Zur „Krise in der Psychologie“	171
3.5.5 Bemühungen die „Einheit“ wiederherzustellen	174
3.5.6 Ideologie als Entscheidungsinstanz für empirische Unter- suchungsergebnisse?	177
4. Die Institutionalisierung der Pädagogischen Psychologie am DPZI und an der APW	181
4.1 Die Abteilung Psychologie am Deutschen Pädagogischen Zentral- institut (DPZI)	181
4.1.1 Erste Arbeiten zur Psychologie am DPZI	181
4.1.2 Profilierung pädagogisch-psychologischer Forschungen an der Abteilung Psychologie	183
4.1.2.1 Entwicklung politisch-ideologischer Kenntnisse, Einstellun- gen und Überzeugungen der Jugendlichen	184
4.1.2.2 Arbeiten zur Diagnostik und Entwicklung der Schulfähigkeit	186
4.1.2.3 Untersuchungen zur Unterrichtsforschung	188
4.1.2.4 Arbeiten zur Entwicklung geistiger Fähigkeiten	188
4.1.2.5 Arbeiten zur Verhinderung des Zuruckbleibens	193
4.2 Das Instituts für Pädagogische Psychologie an der APW	195
4.2.1 Gründung, Aufgaben und personale Ausstattung des Instituts für Pädagogische Psychologie.....	195
4.2.2 Die „Max-Kreuziger-Schule“ als Forschungsschule des Instituts	197
4.2.3 Planung und Koordinierung der pädagogisch-psycholo- gischen Forschung	198
4.2.4 Zusammenwirken mit anderen psychologischen Disziplinen.....	200
4.2.5 Zusammenarbeit mit psychologischen Institutionen im Ausland	201
4.2.6 Versuche einer Neuorientierung und die „Abwicklung“ des Instituts.....	203
5. Anhang	207
5.1 Literaturverzeichnis.....	207
5.2 Über die Autoren	239